Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 3 (1913)

Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Internationales Zentral-Organ der gesamten Projektions-Industrie und verwandter Branchen

യ യ യ യ Organ hebdomadaire international de l'industrie cinématographique യ യ യ

Druck und Verlag: KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei

Bülach-Zürich

Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag • Parait le samedi Schluss der Redaktion und Inseratenannahme: Mittwoch Mittag Abonnements: Insertionspreise:

Abonnements:
Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.
Ausland - Etranger
1 Jahr - Un an - fos. 15.—

Insertionspreise:
Die viergespaltene Petitzeile
30 Rp. - Wiederholungen billiger
la ligne — 30 Cent.

Verantwortl Redaktion:
EUG. LENNHOFF
Redaktor, Tödistrasse 50
Zürich II
Telefonruf: Zürich Nr. 4957

Aln unsere Leser.



In etwas verändertem Gewand tritt unser Blatt beute seine Reise an. Und manche guten Absichten beglei= ten es auf seinen Weg. Auch fürderhin soll das "Ainema" allen Interessen des Rinos dienen, mithelfen, diesen hervorragenden Zweig der Volksbelehrung und Unterhaltung zu heben, die Branche, die ihm dient, zu fordern. Um die= sen Prinzipien gerecht werden zu können, wird unser Blatt mit der Zeit einen allgemeinen Ausbau erfahren. Den finofeindlichen Bestrebungen werden wir vollste Auf= merksamkeit schenken und kräftig einhauen, wo wir bei den Argumentationen unserer Gegner Kerben erblicken. Aber auch für Fehler in den eigenen Reihen werden wir nicht blind sein, und, wo uns etwas als falsch erscheint, das getrost auszusprechen wagen. Starkes Gewicht werden wir auf die Filmkritik legen. Denn nur dann werden sich Fortschritte erzielen lassen; wenn auch von den Kinofreun= den auf der einen Seite zwar das Gute anerkannt, auf der andern aber auch auf Mängel und Abwege, die ja unbe= streitbar noch da sind, hingewiesen wird. Von unsern son= stigen Programmpunkten sei für heute noch mitgeteilt, daß wir in Leitartikeln alle kinematographischen Zeitfragen leingehend beleuchten und in Korrespondenzen aus den hauptjächlichen Kinozentren eine durchaus aktuelle und intereffante Rundichau bieten werden. Im Laufe der näch= ten Monate hoffen wir auch Mittel und Wege zu finden, die uns gestatten, mit dem Rinopublifum in direften Ron= taft zu treten.

Wir rechnen darauf, daß unsere Bestrebungen in den Areisen der Kinointeressenten auch weiterhin sympathisch vermerkt werden und machen uns deshalb wohlgemut an die Arbeit.

Bülach=Zürich, 1. März 1913.

Berlag und Redaftion.



Kino und Schundliteratur

von Wilhelm My=Berlin.



Der beispiellos rasche Aufstieg des Kinematographen hat diesem eine Welt von Feinden und Reidern erstehen lassen. Das ist fein Wunder.: seinen Triumphzug begleiten die Scharen Mißvergnügter, denen dieser junge Sieger wirtschaftlichen oder ideellen Schaden zugesügt hat. Beide sind oft und starf und mit Behagen übertrieben worden.

Daß das Kinv auch existenzvernichtend gewirft hat, soll und fann natürlich nicht bestritten werden. Die Bünenstünste und ihre Vertreter, Schauspieler und Dramatiker, haben in diesem Konkurrenzkamps nicht immer günstig absgeschnitten, und man kann es ihnen wahrlich nicht verdensten, daß sie auf ihre Weise den Versuch gemacht haben, den unbequemen Rivalen auszuhungern, indem sie ihm alle Hilfskräfte aus dem eigenen Lager entzogen. Das war striegsrecht: Aber sie hätten diesen kaufmännischen Feldzug auch als das bezeichnen sollen, was er ist, und sich nicht